



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Die Bedeutung des Konzils

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.140

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37066)

## Die Bedeutung des Konzils

Zunächst grundsätzlich: Warum hat ein ökumenisches Konzil einen so hohen Stellenwert?

Man muss bedenken: Es kommen alle Bischöfe und Erzbischöfe mit dem Papst zusammen. Jeder Bischof von Konstantinopel einen Theologen seiner Wahl mitnehmen. Bischof Parthe nahm P. Josef A. Jungmann, den damals wohl berühmtesten Liturgiker der Welt. Kard König nahm Karl Rahner. Es sind also nicht nur alle Nachfolger der Apostel zusammenkommen (die abstimmen dürfen), sondern die ganze Theologie der Welt, mit allen Schulen und Richtungen in der Erdteile. Und es würden nicht nur paar Reden gehalten und dann zugehört, sondern 3 Jahre lang diskutiert und gerungen, auf hohem theologischem Niveau.

Und bei diesen 2. Vat. Konzil noch etwas dazu: Kann ein Konzil hat den Namen „ökumenisch“, weil man spannen? So verdient wie das 2. Vatikanum. Zum erstenmal waren die Erbkate vertreten. Beim 1. Vatikanum 1870 gab es keinen einzigen schwarzen, oder indischen, oder ostasiatischen, Bischof. Es war damals ein überwiegend italienische Versammlung. Beim 2. Vatikanum waren alle Völker der Erde durch einheimische Bischöfe

vertreten. Es war die katholische Welt da und damit die Sicht zu Kontinuität,

Und noch etwas hat es vorher wie gegeben. Joh XXIII hat dafür gesorgt dass die Vertreter aller Christlichen Kirchen und Glaubensgen. eingeladen wurde. Sie waren als Gäste im Petersdom. Und wurden auch in die Diskussionen einbezogen.

Sie werden verstehen, dass im <sup>oh</sup> Konzil alle Apostelnachfolger, unterstützt von allen Theologen der Welt und im Verein mit Einknt mit dem Papst die höchste form kirchl. Lehräußerung darstellt, auch wenn das Konzil kein Dogma formuliert hat. Aber es wolle den katholischen Glauben authentisch, auf dem Boden von Schrift und Tradition und mit dem Blick auf die moderne Welt darstellen.

Dan müssten sich die, die sich das Konzil mit seinem Geist ablehnen, eigentlich sagen: Wenn ich am Konzil etwas korrigiere, dann muss man das sehr gut begründen.

Eine dreastige Offenheit und Weite die Kirche hat es seitdem wie mehr gegeben.